Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 05.11.2003
Kurzzeichen: FIN 10/2003

Verteiler:

Mitglieder des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies
Prof. Dr. Dietmar Rösner
Prof. Dr. Klemens Böhm
Prof. Dr. Reiner Dumke
Prof. Dr. Graham Horton
Dr. Stefan Schlechtweg
Daniel Mahrenholz
Jürgen Lehmann
Rainer Habrecht
Andreas Strehl
Rita Freudenberg

Stellvertreter des Fakultätsrates:
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Prof. Dr. Edgar Nett
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann
Prof. Dr. Georg Paul
Dr. Kai-Uwe Sattler, Dr. Ingo Schmitt,
Danilo Beuche, Cornelius Wille
Steffen Thorhauer
Petra Specht /Volkmar Hinz
Henry Beier
Manuela Kanneberg, Dr. Meike
Hollatz

zur Kenntnis:
Doz. Dr. Volker Dobrowolny
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Stefan Schirra
Prof. Dr. Thomas Strothotte
Prof. Dr. Jana Dittmann
Prof. Dr. Myra Spiliopoulou

zur Kenntnis:
Prof. Dr. Bernhard Preim
Prof. Dr. Maic Masuch
Prof. Dr. Andreas Nürnberger
Dr. Hans-Knud Arndt
Doz. Dr. Maritta Heisel
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 10. Sitzung des Fakultätsrates 2003
am 05.11.2003
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 18.20 Uhr

Anwesend:	Herr Dassow, Herr Kruse, Herr Tönnies, Herr Rösner, Herr Böhm, Herr Dumke, Herr Horton (bis TOP 3), Herr Schlechtweg (bis TOP 6.2.), Herr Mahrenholz, Herr Lehmann, Herr Strehl (bis TOP 7.3.), Frau Freudenberg, Herr Rautenstrauch (bis Mitte TOP 8.1.), Herr Nett, Herr Saake (bis TOP 7.2.), Herr Schirra, Herr Strothotte, Frau Dittmann (bis TOP 6.1.), Frau Spiliopoulou (bis TOP 6.1.), Herr Nürnberger, Herr Arndt (außer TOP 8.1. u. 6.1.), Frau Heisel, Frau Lehmann
Gäste:	Dr. Herper (bis TOP 1.4.)
Protokollantin:	Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1:	Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2:	Angelegenheiten der Kommissionen
TOP 3:	Strukturveränderungen an der Universität
TOP 4:	Haushaltplanung 2005
TOP 5:	Verschiedenes
TOP 6:	Habilitationsverfahren
TOP 7:	Promotionsverfahren
TOP 8:	Berufungsgeschehen
TOP 9:	Promotionsstipendien
TOP 10:	Antrag auf Freistellung zur Durchführung von Forschungsvorhaben gemäß § 46 HSG LSA
TOP 11:	Doktorandenstatus

TOP 6 bis TOP 11 werden vertraulich behandelt.

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird mit Änderungen bestätigt.
- Das Protokoll vom 26.09.2003 wird im vertraulichen Teil bestätigt.

öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

1. 1. Lehrangebot Wintersemester 2003/2004

Herr Tönnies als Prüfungsausschussvorsitzender informiert über die Sitzung des Prüfungsausschusses: Es wurde festgestellt, dass in der Technischen Informatik keine Basisveranstaltungen angeboten werden. Die entsprechenden Veranstaltungen aus dem Vorjahr werden in diesem Jahr als Informatik II angeboten. Damit die Studenten in der Lage sind, das Breitekriterium für Informatik I zu erfüllen, hat der Prüfungsausschuss beschlossen, dass auch Veranstaltungen der Informatik II als Informatik I anrechenbar sind (dann allerdings mit verminderter Kreditpunktanzahl). Da die Technische Informatik auch mittelfristig unterbesetzt ist und eine Einführung in Technische Informatik durch die Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 14 SWS im Grundstudium erfolgt, schlägt der Prüfungsausschuss vor, die Technische Informatik aus dem Breitekriterium der Basisveranstaltungen zu streichen

Nachträgliche Änderungen von Zuordnungen von LVs im UnivIS haben zu Verunsicherung bei den Studenten geführt. Der Prüfungsausschuss hatte alle Lehrveranstaltenden aufgefordert, Änderungen für das laufende Wintersemester bis spätestens 31.10.2003 durchzuführen und das Prüfungsamt/den Prüfungsausschuss von jeder Änderung zu benachrichtigen.

1.2. Lehrangebot Sommersemester 2004

Nach Abschluss der Einführung von UnivIS hat der Prüfungsausschuss die Terminkontrolle übertragen bekommen. Eine Aufforderung zur Eingabe des Lehrangebots für das kommende Sommersemester wird in Kürze an die Lehrveranstaltenden ergehen. Die Verantwortung für die

inhaltliche Einordnung einer Lehrveranstaltung (Zuordnung zu Studienabschnitten, Wählbarkeit für einzelne Studiengänge etc.) liegt weiterhin bei den Lehrveranstaltenden.

1.3. Ordnungen

- Dem Prüfungsausschuss wurde sehr kurzfristig die Anforderung zur Abgabe von Modulbeschreibungen für von der Fakultät angeforderte LVs für einen einzurichtenden Studiengang "Master für Berufsbildung" der FGSE übergeben. Der Prüfungsausschuss gibt diese Anforderung über die Fakultät an die betroffenen Lehrveranstaltenden mit der Bitte weiter, die entsprechenden Modulbeschreibungen zu erstellen und an die FGSE zu übermitteln. Der PA nimmt aber verwundert zur Kenntnis, dass für eine vom Senat verabschiedete Prüfungsordnung Beschreibungen von Lehrveranstaltungen von uns abgefordert werden, ohne dass klar ist, wer diesen Export von unserer Seite aus koordiniert und anscheinend auch ohne Benachrichtigung der jeweiligen Lehrveranstaltenden. Herr Herper bemerkt dazu, dass die LV für die FIN erst ab 2005 wirksam werden. Der Grund einer schnellen Zuarbeit besteht darin, überhaupt eine Genehmigung vom MK zu erhalten. Die FR-Mitglieder bemerken dazu, dass es eine Integration in bestehende Veranstaltungen geben muss und weitere Absprachen mit der FGSE zur Konkretisierung folgen müssten.

- Herr Tönnies informiert, dass der Prüfungsausschuss nochmals über die Zukunft des Masterstudiengangs Computer Science diskutiert hat: Aus Sicht des Prüfungsausschuss entspricht dieser Studiengang nicht den Intentionen einer spezialisierenden Weiterqualifikation, ist in der jetzigen Form nicht akkreditierungsfähig und darüber hinaus wegen seiner kurzen Studiendauer eine nicht wünschenswerte Konkurrenz zum Masterstudiengang DKE. Es fehlt zudem die personelle Kapazität, um diesen Studiengang zu betreuen. Der neue Masterstudiengang DKE sollte daher den Studiengang CS ersetzen. (Mehr dazu TOP 2)

1.4. Prüfungsgeschehen

Herr Tönnies informiert weiterhin über das Prüfungsgeschehen

- Orientierungsprüfung: Es hat einen Einspruch zum Nichtbestehen der Orientierungsprüfung mit der Begründung gegeben, dass diese Prüfung nicht den Richtlinien des HRG entspricht. Der PA ist nicht dieser Auffassung, hat aber den Einspruch mit Bitte um Stellungnahme an die Rechtstelle weitergeleitet. Entscheidungen über weitere Einsprüche in dieser Angelegenheit wurden bis zum Vorliegen einer Auskunft von dort vertagt.

- Anmeldung zu mündlichen Prüfungen: Der PA-Vorsitzende weist darauf hin, dass bei einer individuellen Meldung zu einer mündlichen Prüfung das im Netz verfügbare Formular durch den Prüfenden **rechtzeitig** vor der Prüfung an das Prüfungsamt geleitet werden soll.

1.5. Pflichtveranstaltungen im Grundstudium

Es liegt eine Übersicht zu Pflichtveranstaltungen im Grundstudium vor.

	Der Fakultätsratsmitglieder stimmen der Übersicht über die Pflichtveranstaltungen im Grundstudium zu.

1.6. Diploma Supplement
Zu weiteren Studiengängen - Ingenieurinformatik und Computervisualistik - liegen Entwürfe für das Diploma Supplement vor.

081 /03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig das *Diploma Supplement* für den Studiengang Ingenieurinformatik.

082 /03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig das *Diploma Supplement* für den Studiengang Computervisualistik.

TOP 2: Angelegenheiten der Kommissionen
2.1. FIN-Kommission Studium und Lehre

083 /03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, den Studenten Herrn Felix Alcala in die FIN-Kommission Studium und Lehre zu wählen.

Herr Rösner berichtet aus der Kommission Studium und Lehre. Es wurde festgestellt, dass Personalfragen von Strukturfragen eindeutig getrennt werden sollten. Der Masterstudiengang Computer Science sollte nicht eingestellt werden. Um die Konkurrenzsituation zu entschärfen, sollte geprüft werden, den Master of Computer Science (Master CS) auf vier Semester Regelstudienzeit zu reorganisieren. Der Studiengang DKE sollte deutlicher profiliert werden. Daten zu Studierendenzahlen, Studienerfolg und Studienzeiten zum Masterstudiengang CS werden als Basis für Studienverlaufsanalysen gewünscht und sollten in die Diskussion einfließen. Generell regt die Kommission an, Neueinrichtung, gravierende Änderungen und Einstellung von Studiengängen in den Fakultätsausschüssen vorberaten zu lassen, bevor der Fakultätsrat mit einem Beschlussantrag befasst wird.
Herr Tönnies ist nicht der Meinung, dass eine Trennung von Personal- und Sachfragen erfolgen sollte. Der Studiengang Master CS muss so und so überarbeitet werden, da zukünftig eine Umstellung von Diplomen auf Bachelor/Master erfolgen soll. Daher könnte auch eine Änderung der Satzung möglich sein. Auch Herr Rautenstrauch unterstützt die Beibehaltung dieses Studienganges bei Erhöhung auf 4 Semester. Herr Tönnies sieht die „Zweitklassigkeit“ der Bewerber. Herr Saake macht darauf aufmerksam, dass sich alle unsere Studiengänge aufgrund der Gesetzeslage verändern werden. Auch der Dekan macht darauf aufmerksam, dass es zukünftig keine Diplomstudiengänge mehr geben wird und das Bachelor/Master-System (deutschsprachig) eingeführt werden wird. Daher müsste unser derzeitiger Studiengang Master CS zukünftig so organisiert sein, dass dieser Studiengang an den Bachelor anschließen wird. Herr Strothotte regt an, dass bei den zukünftigen Umstrukturierungen Gemeinsamkeiten für alle Studiengänge herausgestellt werden sollten und wenn möglich in einer Ordnung!. Die Regularien sollten für alle Studiengänge gleich sein, so Herr Rösner. Das Für und Wider einer weiteren Immatrikulation in diesen Studiengang wird unter dem Mitgliedern des FR diskutiert. Der Dekan bittet die FIN-Kommission Studium und Lehre und den Prüfungsausschuss, zu prüfen, inwieweit die Ordnung verändert werden kann und ob eventuell eine Satzungsänderung in Frage käme.

084 /03	Der Fakultätsrat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen, dass der 3-semestrige Studiengang Master of Computer Science zum WS 2004/2005 eingestellt wird.

2.2. Studienfachberater

085 /03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Herrn Prof. Dr. Klemens Böhm zum Studienfachberater für den Studiengang Master Data and Knowledge Engineering zu benennen.

086 /03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Herrn Prof. Dr. Reiner Dumke zum Studienfachberater für den Studiengang Master of Computer Science zu benennen.

TOP 3: Strukturveränderungen an der Universität

Der Dekan berichtet über die Senatssitzungen und die Klausurtagung, welche insbesondere die Strukturveränderungen an der Universität und den Entwurf des neuen Hochschulgesetzes LSA zum Inhalt hatten. Die Universität wird ab 2006 ca. 7,6 Mil. € einsparen müssen. Auf die einzusparenden Mittel sollen auch die Einsparungen aus der Tarifvereinbarung (welche bereits ab 2004 wirksam werden) angerechnet. Trotzdem müssen weitere Einsparungen wirksam werden.

a) Vorschlag der Struktur der FIN ab 2006

Der Dekan stellt einen Vorschlag der Institutsleiter der FIN vor, wonach jeder C4-Professur 3 Stellen und jeder C3- Professur 2 Stellen zugerechnet werden könnten. Zusätzlich sind existierende Dozenturen und Lehrkräfte m.b. Aufgaben an der FIN zu berücksichtigen. Der FR unterstützt diesen Vorschlag.

b) Vorschlag zum Zusammenschluss mit anderen Fakultäten

Der Entwurf des neuen Hochschulgesetzes LSA sieht für Fakultäten eine Mindestgröße von 30 Professuren vor. Das MK LSA hat bereits im Sommer 2003 Vorschläge unterbreitet, wie diese neuen Fakultäten aussehen könnten. Damit hatte sich der FR bereits in den letzten Sitzungen befasst. Es wird diskutiert, mit welchen Bereichen und Fakultäten ein Zusammengehen wünschenswert und sinnvoll wäre. Neben einem Zusammengehen mit der FEIT, der FWW oder mit den Psychologen ist auch die Möglichkeit gegeben, gänzlich neue Strukturen an der Uni zu errichten.

Die Anwesenden unterstützen die Vorschläge:

Ein gutes Zusammengehen mit:

a) FWW: 10

b) FEIT: 3

c) Psychologie und Teile FEIT: 22

d) gänzlich neue Strukturen an der Uni zu bilden: 14

Der Rektor hat in seiner E-Mail am 15.10.2003 dazu aufgerufen, sich aktiv an der derzeitigen Strukturdebatte zu beteiligen und Vorschläge und Ideen einzubringen. Die daraufhin gegründete Initiative **MoGIP** bietet dazu Workshops an, um eine Sammlung der Vorschläge aus den Bereichen vorzunehmen, um effizienter zu arbeiten. Dazu werden sich die 4 Institutsleiter (auch in ihrer Eigenschaft als Professor), 2 Vertreter der WiMi, 2 Vertreter der Studierende, 1 Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals sowie der Dekan und die Referentin zu einem Workshop für die FIN am Montag, 24.11.2003, Gebäude 23 R. 203, 12.30 Uhr bis ca. 15.45 Uhr zusammenfinden.

TOP 4: Haushaltsplanung 2005

Der Haushalt der Universität wird seit diesem Jahr über die Budgetierung und den Globalhaushalt geregelt. Die Führung erfolgt dabei über einen Wirtschaftsplan. Dies bedeutet, dass das Jährlichkeitsprinzip aufgehoben wurde und Ausgabereste gebildet werden können. Die Ausgabereste (Stichtag ist der Kassenschluss ca. 10.12.2003) können zu 70% in den Kostenstellen im Haushaltsjahr 2004 weiter verwendet werden, 30 % müssen an die Uni-Verwaltung abgeführt werden. Bei Nichtinanspruchnahme der 30 %-Mittel durch die Uni-Verwaltung werden diese Mittel wieder der Fakultät zur Verfügung gestellt. Die Universität hat nun auch Möglichkeiten, Einnahmen selbst zu verwenden. Die Fakultäten werden gebeten, Überlegungen anzustellen, um Einnahmen zu erzielen. Frau Spiliopoulou macht darauf aufmerksam, dass sie an den Kanzler den Antrag stellen möchte, ihre Berufungszusagen aus Mitteln des Haushalts der FIN, die im Jahr 2003 nicht vollständig realisiert werden konnten, zu 100% im Jahr 2004 zu übertragen. Sie bittet um die Unterstützung der FIN. Der Fakultätsrat spricht seine Zustimmung zur Unterstützung des Vorhabens aus.

Für das Jahr 2005 ist ein Wirtschaftsplan zu erstellen. Die Titelstruktur ist dabei die Gleiche wie bei der Erstellung der Haushaltsplanungen in den vergangenen Jahren:
Die Fakultät ist aufgefordert, eine Mittelanmeldung (mit Unterlagen) zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2005 dem Kanzler/Dezernat Finanzen einzureichen. Geplant werden müssen die Mittel für die Titel 42721, 42769, 42969, 51171 (U1-U3), 51471, 51871, 52571, 52771, 53471, 54771. Die Planung erfolgte auf der Basis der Zuarbeiten der Institute. Gegenüber dem Vorschlag der Institute wurden in der Anmeldung beim Titel Reisekosten im ITI (auf 50.000 €) und beim Titel Telefonkosten IWS (auf 2.000 €) Kürzungen vorgenommen. Dazu hatten sich die Institutsleiter vorher verständigt.

087/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Mittelanmeldung in den Titeln 42721, 42769, 42969, 51171, 51471, 51871, 52571, 52771, 53471, 54771 für das Haushaltsjahr **2005** entsprechend der Vorlage vorzunehmen.

Für Anschaffungen im Wert von 5.000 bis 125.000 € ist eine **Prioritätenliste** anzufertigen. 9 neue Positionen wurden beantragt. Auch offene Positionen aus dem Jahr 2003/2004 werden noch erwähnt. Diese Liste sollte nur als eine „Außenliste“ dienen.

088/03	Der Fakultätsrat beschließt mit 1 Stimmenthaltung die Liste der Anmeldung von Geräten im Titel 81215/81271 ab sofort jeweils nach Kenntnis der wirklich zur Verfügung stehenden Summe fakultätsintern zu überarbeiten und entsprechend dem dann anstehenden Bedarf an die Institute zu verteilen .

089/03	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2005.

HBFG-Anträge können bis Februar 2004 für das Jahr 2005 eingereicht werden. Herr Strothotte informiert, dass das ISG eventuell einen Antrag einreichen wird.

TOP 5: Verschiedenes

5.1. FIN-Forschungspreis

Der Dekan schreibt laut Ehrungsordnung der Fakultät den FIN-Forschungspreis 2003 aus. In diesem Jahr soll eine wissenschaftliche Arbeit (referiert) einer Person oder einer Gruppe gewürdigt werden. Der begründete Antrag ist durch einen/r Hochschullehrer/in oder durch Selbstvorschlag an den Dekan bis Mitte November 2003 zu richten.

5.2. Praktikantenstellen für IAESTE-Praktika gesucht

Der DAAD sucht auch an Universitäten für ausländische Praktikanten Möglichkeiten, Praktika zu absolvieren. Eine englischsprachige fachliche Betreuung sollte gewährleistet werden.

5.3. Konferenz „Qualität deutscher Ingenieurausbildung im internationalen Wettbewerb“

Der DAAD, das Hochschulkonsortium GATE-Germany und die AG Technische Universitäten laden zur o.g. Konferenz am 03./04.12.2003 in das dbb forum Berlin ein.

5.4. Fakultätentag Informatik 2003

Die Jahrestagung des Fakultätentages findet am 20./21.11.2003 an der Universität Freiburg statt. Am 20.11.2003 (13.00 – 17.00 Uhr) findet ein öffentlicher Workshop zum Thema „PISA – und wie weiter?“ statt.

5.5. Doktorandentag 2004
Der nächste Doktorandentag wird am 09.02.2004 stattfinden.

5.6. Dokumentation von besonderen Forschungsleistungen in WWW
Die FIN-Forschungs-Kommission empfiehlt, besondere Forschungsleistungen von Mitgliedern der FIN (Preise, Auszeichnungen, Best paper Awards) zu sammeln und regelmäßig im Web zu veröffentlichen (an Herrn Kruse). Dies gilt auch für Pressemitteilung.

5.7. Palästinas Universitäten zwischen Normalität und Ausnahmezustand - Bericht von einer Fact-Finding-Mission des DAAD
Herr Rautenstrauch macht auf eine Veranstaltung zum Thema: Palästinas Universitäten zwischen Normalität und Ausnahmezustand - Bericht von einer Fact-Finding-Mission des DAAD am Montag, 10.11.2003: 19:00 - 23:00 Uhr; G50-H3 aufmerksam. Referenten sind: Claus Rautenstrauch, Jorge Marx Gómez und Jubran Rajub

Pause

Termine der nächsten Sitzungen des Fakultätsrates:

Mittwoch, der 03.12.2003, 13.00 Uhr, R. 301 und
Mittwoch, der 07.01.2004, 13.00 Uhr, R. 301

Prof. Dr. Jürgen Dassow
Dekan